



## **BESCHLUSS (RESOLUTIONS-) ANTRAG**

der Gemeinderätin Marie Ringler (GRÜNE)  
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 01.07.2004  
zu Post 21 der heutigen Tagesordnung  
**betreffend zu wenige Plätze in Wiener Musikschulen**

### **B E G R Ü N D U N G**

Wien begreift sich als Musikhauptstadt und stellt den Anspruch, talentierte MusikerInnen zu entdecken, auszubilden und zu fördern. Im Gegensatz zu Niederösterreich (152 Musikschulen für 1,5 Millionen EinwohnerInnen) gibt es in Wien nicht einmal eine Musikschule pro Bezirk, sondern insgesamt nur 17 Musikschulen für das gesamte Bundesland. Dies bedeutet, dass für 1,6 Millionen EinwohnerInnen nur 5.300 Plätze in den Wiener Musikschulen zur Verfügung stehen. Das Erlernen zumindest eines Musikinstrumentes sowie eine fundierte Musikerziehung für Kinder und Jugendliche in Wien ist daher nicht einmal im Ansatz gewährleistet.

Die gefertigte Gemeinderätin stellt daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

### **BESCHLUSSANTRAG:**

Die amtsführende Stadträtin Grete Laska möge die budgetäre Vorsorge treffen, um folgende dringend nötige Maßnahmen bis 2010 zu ermöglichen:

1. Verdoppelung der Plätze an bestehenden Musikschulen, um mehr Kindern und Jugendlichen das Erlernen eines Instruments zu ermöglichen.
2. Zusätzliches Lehrpersonal, um die Kinder und Jugendlichen auch nach der Verdoppelung der Ausbildungsplätze auszubilden und einen qualitativ hochstehenden Unterricht zu gewährleisten.
3. Die Einrichtung zusätzlicher Zweigstellen in Bezirken mit großer Fläche und wenigen bzw. keinen Musikschulen prüfen und die notwendigen Schritte zum Bau neuer Zweigstellen und Musikschulen in die Wege leiten.

In formeller Hinsicht beantrage ich die Zuweisung an den Gemeinderatsausschuss für Bildung, Jugend, Information und Sport.

Wien, am 01.07.2004